

Kundenorientierung in der öffentlichen Verwaltung – Paradigmenwechsel durch die EU-Dienstleistungsrichtlinie?



Dr. Sönke E. Schulz ist Geschäftsführer des Lorenz-von-Stein-Instituts für Verwaltungswissenschaften.

Dr. Schulz wurde 1980 in Stade geboren. Von 2000-2005 studierte er Rechts- und Politikwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, wo er 2008 promoviert wurde.

2005-2006 war Dr. Schulz angestellt beim Finanzministerium Schleswig-Holstein in der Projektgruppe „Verwaltungsmodernisierung und Entbürokratisierung“. Von 2006 bis 2008 leistete er den juristischen Vorbereitungsdienst und legte die Große Juristische Staatsprüfung vor dem Gemeinsamen Prüfungsamt der Länder Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein ab. Seit 2007 ist er wissenschaftlicher Assistent und Geschäftsführer des Lorenz-von-Stein-Instituts für Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Dr. Schulz arbeitet derzeit an zahlreichen Projekten zur Modernisierung der öffentlichen Verwaltung durch den Einsatz moderner verwaltungswissenschaftlicher Konzepte und von Informations- und Kommunikationstechnik (EU-DLR, Bürgertelefon 115, neuer Personalausweis, Wissensmanagement).